



**KULTUR**  
**ZEUG**  
**KASTEN**

Vol. 1/2018

# VORWORT

Der Zigarettenautomat mit Baujahr 1979 wurde bei der Einführung von Jetons (Jugendschutz) ausser Betrieb gesetzt. Gut so, Zeit für Upcycling: Seit der Saisonöffnung der ZeughausKultur Brig im September 2018 dient der Kasten dem Verkauf von Kulturzeugs.

Per Ausschreibung bewarben sich Künstler aus der ganzen Schweiz. Zusammengekommen ist eine bunte Mischung an Kleinstobjekten, die unterschiedliche Kunstsparten abdecken: neben Zeichnungen und Malereien sind auch Fotografien und Miniaturbilder in den Verpackungen untergebracht. Die Bauweise des Automaten – massiv in Metall gebaut, sehr wenige Kunststoffteile, mechanischer Münzprüfer, alles analog – kontrastiert hierbei die überaus abwechslungsreichen, vielfältigen und filigranen Inhalte der Verpackungen.

Initiiert und umgesetzt wurde der KulturZeugKasten von SubsidiuM Roger Guntern GmbH, einem Architekturbüro, dass neben Architektur und Modellbau auch in der Kunstvermittlung tätig ist. So finden unregelmässig Ausstellungen im Atelier an der Tunnelstrasse 20 in Brig statt.

## **MITMACHEN? MEHR INFOS?**

info@subsidiuM.ch

**ANDRI POL**

# 4'205 Kilometers at least

## **ÜBER DAS WERK**

Auf der überbevölkerten Hauptinsel Tarawa des Inselstaates Kiribati im Südpazifik gibt es kaum Arbeit. Eine der wenigen Ausbildungsmöglichkeiten ist das Marine Training Center (M.T.C.). Hier werden Matrosen für die Arbeit auf Deck oder im Motorenraum auf Fracht oder Fischereischiffen ausgebildet sowie für das Catering auf Kreuzfahrtschiffen. Die angehenden Seeleute werden während ihrer Ausbildung nicht mit Namen, sondern mit den angehefteten Nummern angesprochen.

## **ÜBER DEN KÜNSTLER**

Andri Pol, Jahrgang 1961, besuchte die Schule für Gestaltung in Luzern und später – als Zeichenlehrer und fotografischer Autodidakt – das Department of Photography am Royal College of Art in London. Als freier Fotograf arbeitet er vor allem für «Das Magazin», «GEO» und «Du», für «Stern», «Zeit-Magazin», «SZ-Magazin» und «National Geographic Deutschland». Aus seinen Arbeiten entstanden über ein Dutzend Bücher; die bekanntesten sind «Grüezi. Seltsames aus dem Heidiland» (Kontrast Verlag, 2006), «Where is Japan» (Steidl Verlag, 2010) und «Menschen am CERN» (Lars Müller Publishers, 2013). Pols Schaffen wurde wiederholt mit Preisen ausgezeichnet, zuletzt ernannte ihn die Swiss Photo Academy zum Fotografen des Jahres 2017. Andri Pol ist Dozent am Medienausbildungszentrum MAZ in Luzern und lebt mit seiner Familie in Luzern.

WEBSITE

[www.andripol.com](http://www.andripol.com)

INSTAGRAM

[#andripol26](https://www.instagram.com/andripol26)

# **HELGA ZUMSTEIN, CORNELIA HEYNEN**

## **Zürcherinnen sind auch Walliser**

### **ÜBER DAS WERK**

Dass die Walliser Hitzköpfe seien und Festbrüder dazu, so heisst es; zudem seien sie neidisch, hinterwäldlerisch und stur, wenn auch wenigstens nicht so bünzlig wie die Zürcher. Was ist da dran, an diesen Vorurteilen? Die Autorin Cornelia Heynen muss es wissen: Als Zürcherin wohnt sie seit über dreissig Jahren im Wallis, der Heimat ihrer Mutter. Doch je länger sie sich mit ihren eigenen Vorurteilen und denjenigen der anderen befasst, desto vertrackter kommt ihr alles vor: Und was, wenn alles genau umgekehrt wäre? Illustriert werden die zehn Kürzest-Geschichten von der Künstlerin Helga Zumstein mit ihrem unverwechselbaren Blick für skurrile Eigenheiten und aparte Alltäglichkeiten.

### **ÜBER DIE KÜNSTLERINNEN**

Die Künstlerin Helga Zumstein und die Autorin Cornelia Heynen haben sich mit ihrem Sinn für das Spektakuläre im Alltäglichen gefunden. Ob Helga Cornelias Texte nun illustriert oder Cornelia Helgas Bilder betextet, immer entsteht daraus etwas Ureigenes: mit starken Bildern und kritischen Zwischentönen untermalte Unterhaltung, gewürzt mit Witz und (Selbst)ironie.

#### **WEBSITES**

[www.atelierzumstein.ch](http://www.atelierzumstein.ch)

[www.igler.ch](http://www.igler.ch)

# **RITTINER & GOMEZ**

## **Inselspaziergang**

### **ÜBER DAS WERK**

Ein Spaziergang vom Hafen zum Leuchtturm der Isla Volante  
Leporello: 60 x 7 cm mit 12 Skizzen

Die Isla Volante ging 1998 online. Zuerst als reine Infoseite für  
Webtouristen, ab 2002 als Internettagebuch und seit 2006 als Blog.  
Berichtet wird über die Insel und die Menschen, die sie bewohnen  
oder besuchen.

### **ÜBER DIE KÜNSTLER**

\*1960 Simplon

Bildermacher / Logbuchbetreiber der Isla Volante

Autor bei Litblogs.net

Vorstandsmitglied von Visarte Wallis

Mitglied der Programmkommission des Kunstvereins Oberwallis

Arbeiten und leben in Einigen

### **WEBSITES**

[www.rittiner-gomez.ch](http://www.rittiner-gomez.ch)

[www.isla-volante.ch](http://www.isla-volante.ch)

***LUISA MAGDALENA TSCHANNEN***

# Das Lexikon der phantastischen Phänomene

## **ÜBER DAS WERK**

Mein Kunstwerk besteht aus Buchstaben. Es bedient sich der Sprache. Es dichtet. Dichten ist Unsinn, Unsinn machen mit der Sprache und ihrem Sinn, Widersinniges aufspüren, es hinschreiben, möglichst gut hinschreiben. So hinterlässt es seine Spuren. Und wird gelesen: Sprachtürme beugen sich zur Erde hinab und tangieren deren Laute, erflüstern Vergangenheiten, Bestehendes und wie es entsteht. Ich kratze vergilbte Poster ab, die wie Wunschbilder über meinen Erinnerungen kleben. Und mache da den Mund auf, wo Realität inoffiziell wird. Schrieb ein Lexikon phantastischer Phänomene, zwischen Wort- und Wahrnehmungsspiel versuche ich eine poetische Welt zu legitimieren.

## **ÜBER DIE KÜNSTLERIN**

Ich bin eine junge Künstlerin aus Basel. Ich heiße Luisa Magdalena Tschannen. Ich schreibe, weil ich nicht alles sagen kann. Ich schreibe, um alles sagen zu können. Ich schreibe intuitiv und schnell. Aus meiner Fantasieflut fische ich die besten Einfälle heraus. Textmontage, Überarbeiten, Verändern: Die Texte wachsen, schrumpfen und wandeln sich, genau wie ich.

MAIL

[luisatschannen@posteo.de](mailto:luisatschannen@posteo.de)

**PATRICK ROHR**

# Expo to go – fünf Fotografieausstellungen im Taschenformat

## ÜBER DAS WERK

Als Fotojournalist reist Patrick Rohr für eigene Projekte und im Auftrag von NGOs wie Helvetas, Ärzte ohne Grenzen, Biovision oder Rainbow Support Network um die Welt. Normalerweise werden seine Bilder und Geschichten online, in Zeitungen, Zeitschriften und Fundraising Mailings veröffentlicht. Immer wieder stellt er seine Werke auch aus.

Im Kultur-Zeug-Kasten gibt er seine wichtigsten Arbeiten jetzt als «Expo To Go» mit je minimal elf Bildern – als Ausstellung im Taschenformat, die sich jederzeit und überall einrichten und präsentieren lässt. Im Kultur-Zeug-Kasten gibt es die Serien «Japan», «Ukraine», «Uganda», «Rohingya» und «Bosnia». Zu jeder Serie gibt es in der Schachtel einen kurzen Einführungstext.

## ÜBER DEN KÜNSTLER

Patrick Rohr (\*1968) ist in Zermatt, Netstal (GL) und Brig aufgewachsen. Er arbeitete bereits in seiner Jugendzeit als Radio- und Zeitungsjournalist, bevor er 1990 zum Gründungsteam von Radio Rottu Oberwallis stiess. Von 1992 bis 2007 war er als Redaktor und Moderator beim Schweizer Fernsehen. Seither ist er selbstständiger Kommunikationsunternehmer und arbeitet nach einer Ausbildung an der Fotoacademie Amsterdam als Fotojournalist.

WEBSITE

[www.patrickrohr.com](http://www.patrickrohr.com)

**SAYUMI FUKUSHIMA**

# Spuren in der Ruine

## **ÜBER DAS WERK**

In Ruinen hat die Natur wieder Einzug gefunden, d.h. eine Grenzlinie verschwindet, die bei Gebäuden Menschen und Natur trennt. Zum Beispiel zeigen Pflanzen den Lauf der Zeit, während ein Gebäude Stillstand vermittelt. In Ruinen gibt es Anzeichen, dass jemand früher dort gelebt hat. Ich interessiere mich für die Zerbrechlichkeit des Alltagslebens. Verschwindet es plötzlich, so bleibt nur noch das Gebäude als Zeuge. Ich male einen Teil der Geschichte in kleinen Bildern. Diese Geschichten sind ein Ende aber auch ein Anfang.

## **ÜBER DIE KÜNSTLERIN**

Sayumi ist in Tokio (JP) geboren und aufgewachsen. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Berlin (DE). Sie studierte Ölmalerei an der Universität der Künste Tokio (2006 – 2010 BFA, 2010-2012 MFA) und an der Zürcher Hochschule der Künste (2012 – 2015 MFA). Sie arbeitet im Bereich der zeitgenössischen Kunst mit dem Schwerpunkt Ölmalerei.

### WEBSITE

[www.sayumi-spiegelbilder.jimdo.com](http://www.sayumi-spiegelbilder.jimdo.com)

### INSTAGRAM

[www.instagram.com/sayumi.fukushima/](http://www.instagram.com/sayumi.fukushima/)



# **DENISE EYER-OGGIER**

## **Kunstbox**

### **ÜBER DAS WERK**

Grossformatige Bilder zu malen ist eine Herausforderung, reziprok ist dies mit ganz kleinen Formaten der Fall. Für die Zigarettenpäckchen zeichne und male ich kleine Bilder in Mixedmedia auf Büttenpapier. Wortgewaltige Sprache von Mahmoud Darwish, Maram al-Masri, Nizâr Qabâni und Pierre Imhasly transformiert in Bilderwelten. Diese Meditationen über Ort und Zeit finden schon lange ihren Gegenpart in Form von Zeichen, Spuren und Gesten in meinen Bildern. Dazwischen Intermezzi mit Schwarzhalsziegen, Eringerkühen sowie Raben. Die Zeichnungen, Bilder können mit den beigelegten Doppelklebestückchen auf die Zigaretenschachtel geklebt werden. Voilà, eine kleine Kunstbox ist zum Aufstellen parat.

### **ÜBER DIE KÜNSTLERIN**

\*1956

Malerin Visarte, SGBK - Grafikerin SGD

Arbeitet in ihrem Atelier in Brig in den Bereichen Malerei, Fotografie, Grafik und Unterricht

WEBSITE

[www.eyer-oggier.ch](http://www.eyer-oggier.ch)

MAIL

[denise@eyer-oggier.ch](mailto:denise@eyer-oggier.ch)

# **FELIX GRUNDHÖFER**

## **WER, ist hier ein kleines Licht?!**

### **ÜBER DAS WERK**

In Zeiten in denen Gedankenlosigkeit, Unbedachtheit und auch Dummheit Überhand zu nehmen scheinen, möchte der Künstler mit seinem Kunstwerk, jede/n daran erinnern ihr/sein Nachdenken «einzuschalten» bevor sie/er handelt oder etwas sagt, um den genannten Widrigkeiten, Besonnenheit und Vernunft entgegenzusetzen. Das Kunstwerk ist eine kleine Karikatur in Form einer personifizierten, skeptischen Glühbirne. Sie steht für die sprichwörtliche «Leuchte» – als Sinnbild für den hinterfragenden Menschen. Umgesetzt wurde die Karikatur als blaue Tuschezeichnung auf gelbem Fotokarton.

### **ÜBER DEN KÜNSTLER**

Felix Grundhöfer ist gelernter Architekt und Kunstautodidakt, befasst sich mit dem Zeichnen von Karikaturen, Comics und sonstiger Zeichnungen. Bevorzugtes Medium ist der Tuschestift in Kombination mit Acrylfarbe oder auch die Bearbeitung der Zeichnungen mit Bildbearbeitungsprogrammen.

Ausstellungen: 2015 Installation «Denkmaschine», 2017 und 2018 Bildausstellungen – alle im Zeughaus Kultur Brig. Am 23. März 2019 wird es eine Kunstausstellung im «Alten Werkhof» Brig geben.

WEBSITE

[www.felixgrundhoefer.ch](http://www.felixgrundhoefer.ch)

FACEBOOK

die Seite «FG»

# **MILEVA ALBERTINI**

## **Love me as I am**

### **ÜBER DAS WERK**

Das Projekt «Love me as I am» entstand nach einer Reflexion über mich selbst. Im Laufe der Zeit habe ich gelernt, dass eine solche Verpflichtung nicht realistisch ist, wenn man nicht zuerst seine eigenen Grenzen akzeptiert. Wenn wir einander lieben, werden wir keine Angst mehr vor dem Urteil des anderen haben. Wir werden offener für Konfrontation und Sozialisation sein. Mein Ziel ist es, Barrieren zwischen den Menschen zu beseitigen, sie dazu zu bringen, dass ihnen geholfen wird sich zu respektieren und zu lieben. Eine gute Kommunikation öffnet Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Tür zur Integration. Wenn man diese Brosche trägt, zeigt man, dass man einer von denen ist, die akzeptieren und akzeptiert, respektiert und geliebt werden wollen.

### **ÜBER DIE KÜNSTLERIN**

Mein Name ist Mileva Albertini. Ich bin Bündner Illustratorin/Künstlerin, die jetzt in Zürich lebt. Ich habe eine grosse Liebe zur Psychologie und versuche, diese Leidenschaft in meine Arbeit zu integrieren, indem ich mich mit sensiblen Themen beschäftige. Ich arbeite mit verschiedenen Materialien (analog und digital). Ich habe bereits Preise und Anerkennungen erhalten und beginne erst jetzt sicherere Schritte im Kunstbereich zu unternehmen.

WEBSITE

[www.mileva.ch](http://www.mileva.ch)

FACEBOOK

[www.facebook.com/milevart/](http://www.facebook.com/milevart/)

INSTAGRAM

[mileva\\_illustration](https://www.instagram.com/mileva_illustration)

# **THOMAS SARBACH**

## Treasure chest

### **ÜBER DAS WERK**

Die Kunst als Schatz... unauffällig, versteckt und doch Inhalt der Begierde. Die Hoffnung einen Schatz zu finden zieht sich durch alle Kulturen und Zeiten. Ihn zu besitzen als Beweis für die Leistung als Manifest des Erfolges. Als Bestätigung der eigenen Hoffnung. Alle träumen davon, wenige besitzen ihn.

Werde auch du Besitzer eines Goldschatzes, du hast es verdient. Und den Schatz holt man sich im 21. Jahrhundert ganz einfach am Automaten als Synonym für die «Instant-Konsum-Gesellschaft». Hals- und Beinbruch bei der Schatzsuche...

### **ÜBER DEN KÜNSTLER**

Thomas Sarbach – the goldenboy. National und international erfolgreich mit seinen Goldbildern, mit 13 Jahren erstes Atelier und Ausstellungen, im goldenen Buch vom Wallis, vertreten in Nationalgalerien und Museen weltweit, an der Goldcoast und in Bangkok zuhause. Ein Cosmopolitan, der mit seinen abstrakten Arbeiten und den funkigen Pop-Art Bildern das Publikum begeistert.

#### WEBSITE

[www.gallery-box.net](http://www.gallery-box.net)

[www.thomassarbach.com](http://www.thomassarbach.com)

